

## 2024

Gleich zu Beginn des Jahres erreichte uns eine traurige Nachricht. Unser Freund und Mitbegründer der Freundschaft und Partnerschaft mit der CBL -Roger Zurbach (Roro) ist am 13. Januar im Alter von 93 Jahren verstorben. Roro kam mit einer kleinen Wandergruppe von Franzosen vor 60 Jahren im März 1964 zur Übernachtung in unser Wanderheim Berglusthaus. Dieser Abend wurde der Grundstein zu unserer Freundschaft und späteren offiziellen Partnerschaft, die 1971 im Rathaus von Belfort beurkundet worden ist. Roro war einer der letzten Zeitzeugen der Freundschaft. Seine Frau Denise - die auch dabei war - hat uns bereits vor 2 Jahren verlassen. Den nachstehenden Nachruf haben uns die Freunde der CBL überlassen. Auch wir möchten damit unseren Freund würdigen:



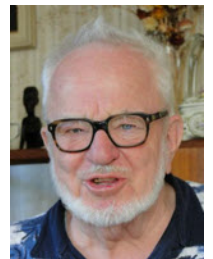
### HOMMAGE AN ROGER ZURBACH, GENANNT "RORO".

Die CBL ist in tiefer Trauer. Kaum hatte er sich vom Tod Denis Guérrens erholt, verließ uns Roger ZURBACH am 13. dieses Monats. Er wohnte in La Rosemontoise in Valdoie. Isabelle Rémy überbrachte die traurige Nachricht: Roger ZURBACH ist gestern Abend verstorben, wie sie sagte. "Ich konnte mich noch am Vorabend von ihm verabschieden. Er hatte keine Schmerzen!"

1957 / 2024 Diese beiden Daten sind für viele Menschen banal, aber für uns Cébélistes sind sie 67 Jahre Mitgliedschaft in der CBL, 67 Jahre Treue, 67 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, 67 Jahre Jahre der Großzügigkeit, 67 Jahre des Respekts für andere, mehr als sechzig Jahre aktiven Engagements in der CBL, so muss man die Worte schreiben, die das Porträt von Roger ZBA charakterisieren. Roger ZURBACH. Unter anderem widmete er mehr als die Hälfte seines Lebens der Entwicklung dem Aufbau und dem Fortbestand der CBL.

Monique und Michel LIMOGES sowie alle seine Freunde der Convivialité bezeugen: Mit Trauer haben wir vom Tod von RORO ZURBACH erfahren. In der Convivialité wussten wir, dass sich Roros Gesundheit verschlechterte, insbesondere durch André WALGER, der ihn regelmäßig besuchte. Roger und seine Frau Dédé waren unzertrennlich und seit vielen, vielen Jahren das Symbolpaar der CBL. Wir können Roro und Denise ZURBACH nicht erwähnen, ohne die Städtepartnerschaft zu erwähnen. Sie waren die wahren Architekten der Städtepartnerschaft zwischen dem Schwarzwaldverein Hohbühl Freiburg und der Compagnie Belfort-Loisirs, die Zurbachs, wie sie genannt wurden, werden für immer bleiben mit dieser Annäherung zwischen den Wandervereinen beiderseits der Grenze unter dem Vorsitz von unserem Marcel Lallemand, der die Städtepartnerschaft 1971 bestätigte.

An Ostern 1964, also vor bald 60 Jahren, begann der Austausch, der bis heute nicht unterbrochen wurde. Zunächst mit Alfred PROSS und später mit Manfred METZGER haben unsere Freiburger Freunde an den zahlreichen Aktivitäten teilgenommen, die immer umfangreicher wurden und im Laufe der Jahre immer mehr an Bedeutung gewannen. Roro und Denise hatten immer eine Idee im Voraus, um die Aktivitäten der CBL zu finanzieren, verantwortlich für das monatliche Bulletin, er ging auf die Suche nach Inserenten, ganz zu schweigen von den Verkäufen von Anstecknadeln oder Uhren mit dem CBL-Logo. Claude SERFATI, der ebenfalls für das Bulletin verantwortlich war, erinnert sich: Von den wenigen Blättern der ersten Jahre bis zum heutigen "CBL Infos" kann man sagen, dass Roger, unterstützt von seiner Frau, aktiv an allen Entwicklungen teilgenommen hat. Entwicklungen dessen, was viele von uns immer noch als "CBL Bulletin" bezeichnen. Abgesehen von der Rolle des Verantwortlichen für die Veröffentlichung (eine Rolle, die dem Präsidenten der CBL vorbehalten ist), hat Roger alle Funktionen bekleidet, die an der Erstellung des Blattes beteiligt sind: Redaktionsleiter, Redaktion, Finanzierung, Zusammenstellung und Verteilung ... Viele Verantwortliche aber Roger liebte es und das, was er tat, und er tat es sehr gut... Roro und Denise haben jahrzehntelang sehr viele Wanderungen in Deutschland und in den Vogesen geleitet. Roro und Denise stehen für die Entdeckung des Theaters von Bussang und die Aufwertung des kulturellen Ausdrucks mit Ausstellungen, Theaterabenden. Roro und Denise zwei vorbildliche treue Cébélistes, die wesentlich zum Bekanntheitsgrad der CBL in der Landschaft beigetragen haben.



"Monique & Michel". Rogers Engagement für die CBL vorzustellen, bedeutet, sie zu beschreiben, da er in praktisch allen Bereichen tätig war. Elisabeth Péroz erinnert uns daran, dass er es war, der die Aktivitäten und den Gebrauch von Schneeschuhen in der CBL entwickelte.

Moderator der "Fotoprojektions"-Abende am Freitagabend, einschließlich der Präsentation ihrer Entdeckungsreisen, persönlichen Reisen in der CBL. Als Weltreisende brachten sie uns von ihren Reisen Diashows mit, die uns bei den folgenden Veranstaltungen zum Träumen brachten bei den Vorführungen im Volkshaus. Patrick FORCINAL, der jahrelang an Rogers Seite arbeitete, erzählt uns von den Abenden mit Reiseberichten.

...mit dem Beispiel der Präsentation ihrer ersten Reise (Ägypten) im April 1979, die sie privat unternommen hatten. Leidenschaft für Reisen und Fotos, organisierten sie viele Abende bis 2011, mit der Vorführung ihrer Reise nach Norwegen und in Äthiopien. Es ist das Ende der Filmvorführungen in der CBL. Denise und Roger haben bis dahin 50 Abende organisiert! Was ermöglichte von April 2005 bis heute den schrittweisen Übergang zu digitalen Diashows mit Patrick FORCINAL und Henri ESPANET und geht es auch heute noch weiter mit Geneviève CARRÉ und Raymond SALOUX.

In den letzten Jahren hatte er sich zurückgezogen und widmete sich seiner Frau Dédé. - Sie wurde aus der Zuneigung ihres Mannes gerissen, der sie in den letzten Jahren unterstützt hatte. während all ihrer Jahre, verließ sie uns am 4. September 2021 im Alter von 91 Jahren.

Monique JENN erzählt uns, dass zehn Jahre lang besuchte Roro Denise regelmäßig. Denise war sein Lebensinhalt und die Trennung war eine große Belastung. für beide eine schwere Prüfung. Jeden Tag bei schönem Wetter fuhr Roro Denise im Rollstuhl durch den Park. Er kam mit seiner Tasche, holte die kleinen Schachteln heraus, die mit kleinen Tomaten aus dem Garten, kleinen Stücken Wurst und Schokolade gefüllt waren, kleinen Keksen. Als Denise wegging, verschlechterte sich Roros Gesundheitszustand und er wurde in ein Pflegeheim gebracht. Trotz der Besuche von Verwandten, Nachbarn, Freunden und Freundinnen der CBL hatte Roro keine Lust mehr, den Weg ohne Denise. " Monique ". Roger starb am 13. Januar 2024 nach 93 Jahren erfüllten Lebens, von denen er einen Großteil an der Seite von der CBL. Die CBL spricht seiner Familie und seinen Freunden ihr tiefstes Mitgefühl aus und bittet sie, in dieser schweren Zeit an ihre Unterstützung zu glauben in dieser schmerzlichen Prüfung. Ein lebenswerter, engagierter Mann, ein treuer Aktivist der CBL, ist von uns gegangen. Alle Cebelistas, die ihn kannten und mit ihm zu tun hatten, werden ihn nicht vergessen.

**Adieu Roger.** Monique und Michel LIMOGES - Elisabeth PÉROZ - Claude SERFATI - Patrick FORCINAL - Monique JENN. Jean-Pierre FIM Servus Roro sagen auch der Chronist Heinz Kohl und Uschi Kohl als die letzten Zeitzeugen des Ortsvereins Freiburg-Hohbühl. An der Trauerfeier in Belfort haben auch Die Mitglieder Heinz und Uschi Kohl Astrid und Manfred Metzger Walter Sittig usw. teilgenommen.

Ab 2024 mussten wir leider den Mitgliederbeitrag erhöhen. Der Hauptverein hatte in der letzten Jahresversammlung eine Erhöhung des von den Ortsvereinen abzuführenden Beitragsanteils beschlossen. So mussten wir natürlich auch unseren Gesamtbeitrag erhöhen : Einzelmitglieder von 37 € jetzt 44 € Familienmitgliedschaft 48 € jetzt 58 € und Körperschaften/Gemeinden 80 € jetzt 95 €. Der Beitragseinzug verlief reibungslos. Wir hatten unsere Mitglieder vorab informiert.

Direkte Kündigungen wegen der Beitragserhöhung sind keine erfolgt.

In der Vorstandssitzung am 18. Januar befasste sich der Vorstand nochmals mit der Nachfolgefrage für den 1. Vorsitzenden Manfred Metzger, der jedenfalls am 1. März nicht mehr zur Wahl steht. Nach Diskussion kam der Vorschlag einen Aufruf in den Neuen Medien – im Instagram zu starten. Selina Kabis erklärte sich bereit dies zu veranlassen. Einige Zeit später war auch ein solcher Aufruf geschaltet. Nach ca. 2 Wochen meldete sich ein Interessent bei Manfred Metzger. Es war Matthias Reinbold aus Freiburg.

Die Beiden hatten ein Gespräch über die Aufgaben eines 1. Vorsitzenden. Ergebnis war, dass sich Matthias Reinbold dem Vorstand in der Sitzung am 22. Februar vorstellte. Ergebnis war, dass er in den Wahlvorschlag des Vorstandes zur Neuwahl am 1. März als 1. Vorsitzender aufgenommen wurde. Erfreulicherweise erklärte sich dann Walter Sittig nun auch weiterhin als Schriftführer zur Verfügung zu stehen. Eine Nachfolge für Heinz Kohl als Rechner hatten wir bereits in Jörg Werner

gefunden. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich zur Wiederwahl bereit. Neu aufgenommen wurde auch Dr. Mireille Trautmann als Beirat für die Partnerschaft (CBL).

Der Tag der Jahreshauptversammlung am 1. März 2024 stand zunächst unter keinem guten Stern. Die VAG hatte an diesem Tag zum Streik aufgerufen. Es fuhren keine Busse und Bahnen. Wir haben daher mit höchstens 50 Teilnehmenden gerechnet. Normalerweise kamen immer 70-75 Mitglieder. Um so erfreulicher war der Zuspruch. Insgesamt waren wir 80 wahlberechtigte Mitglieder und 5 Freunde der CBL.

Zunächst erstatteten die Fachwarte ihre Jahresberichte. So wurden in 2023 187 Wanderungen durchgeführt mit insgesamt 2979 Teilnehmenden. Die Mitgliederentwicklung in 2023 ist auch erfreulich. Obwohl wir immer wieder altersbedingt Austritte haben, konnten 80 neue Mitglieder gefunden werden. Damit hatten wir 753 Mitglieder zu verzeichnen. Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden haben wir erfreulich viele „Aktive“ die sich um den gesamten Verein verdient machen. Es sind neben den 13 Vorstandsmitgliedern noch 20 Hüttenwartsfamilien, 19 Wanderführer, 5 Wegewartehelfer und 3 Naturschutzhelfer. Also 60 rein Ehrenamtliche „Aktive“. Das finanzielle Ergebnis lt. Bericht des Rechners Heinz Kohl ein Plus von 14.674 €. Damit hatten wir zum Ende 2023 ein angespartes Barvermögen von 112.170 €. Ein Großteil dieses Betrages – ca. 81.000 € – ist bereits verplant für Investitionen in unser Wanderheim. So soll z.B. ein Notausgang im Speicher eingebaut werden. Die Arbeiten sind bereits angelaufen. Dann wollen wir einen Stromspeicher und eine Klimaanlage installieren. Auch die Außenfassade muss teilweise erneuert werden. Das alles können wir uns nur leisten, weil wir fleißig gespart haben. *Unser Motto erst sparen und dann ausgeben. Keine Schulden machen.*

Dann folgte die Neuwahl des Gesamtvorstandes. Der Wahlleiter Hubert Egle stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 80 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Auf allgemeinen Wunsch erfolgte die Abstimmung für alle Positionen per Akklamation. Als Schriftführer fungierte der Chronist Heinz Kohl und fertigte dann auch sofort das Wahlprotokoll als Anhang zum Sitzungsprotokoll – gefertigt von Schriftführer Walter Sittig.

### Ernannt wurde

zum **Ehrenvorsitzenden**

Manfred Metzger

-seit 1976 im Vorstand und  
-seit 2000 1. Vorsitzender

Gewählt wurden für 3 Jahre:

|                                         |                        |                                                                    |
|-----------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender                         | Matthias Reinbold      | Neu                                                                |
| 2. Vorsitzender                         | Wolfgang Doll          | -wie bisher seit 2006                                              |
| Rechner/Finanzen                        | Jörg Werner            | -bisher 2. Wegwart seit 2021                                       |
| Schriftführer                           | Walter Sittig          | -wie bisher seit 2018 <b>vorher Beirat</b>                         |
| Mitgliederverwaltung                    | Dr. Martin Keck        | -wie bisher seit 2018                                              |
| Öffentlichkeitsarbeit                   | Klaus Birmelin         | -wie bisher seit 2008                                              |
| Wanderwartin                            | Beate Hartung          | -wie bisher seit 2021 <b>vorher Beirat</b>                         |
| 1. Wegwart                              | Dr. Hans Steffen       | -wie bisher seit 2010<br>-vorher 2. Wegwart v. 2009-2010           |
| 2. Wegwart                              | Jörg Werner            | -wie bisher seit 2021                                              |
| Naturschutzwart                         | Dr. Peter Winterling   | -wie bisher seit 2021                                              |
| Heimat- und Kultur                      | Dr. Claudia Schmidt    | -wie bisher seit 2021 <b>vorher Beirat</b>                         |
| Neue Medien                             | Selina Kabis           | -wie bisher seit 2021 <b>vorher Beirat</b>                         |
| Hausverwalter                           | Manfred Metzger        | -wie bisher seit 1982                                              |
| Technischer Hauswart                    | Wolfgang Doll          | -wie bisher                                                        |
| Beirat für Partnerschaft                | Dr. Mireille Trautmann | -Neu                                                               |
| Beirat für Partnerschaft                | Prof. Ralf Ritter      | -wie bisher                                                        |
| Beirat für Neue Medien                  | Jaschar Jalajar        | -wie bisher                                                        |
| Beirat für Archiv/Chronik und Sonstiges | Heinz Kohl             | -bisher Rechner bereits seit<br>-1961 im Vorstand versch. Aufgaben |

Nach den Neuwahlen gab es zahlreiche Ehrungen. Manfred Metzger wurde zum Ehrenvorsitzenden bekräftigt und seine Frau Astrid Metzger als Ehrenmitglied ernannt und damit deren langjährige Arbeit an der Seite von Manfred Metzger gewürdigt. Der Chronist wurde vom Vorstand beauftragt eine kleine Zusammenfassung zu geben:

„Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, als erste Ehrung wollen wir eine ganz besondere Ehrung vornehmen. Der Vorstand hat mich als Dienstältester -und auch an Jahren ältester-- damit beauftragt und ich mache das gerne, zumal diese Ehrung auch im Zusammenhang mit unserem bisherigen 1.Vorsitzenden steht. Der Gesamtvorstand hat beschlossen **Astrid Metzger Aggi** zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ich kenne Aggi und Manni schon seit deren Eintritt in unseren Ortsverein im Jahre 1974- also vor 50 Jahren. Was diese Beiden in dieser Zeit für unseren Verein geleistet haben gab es vorher nicht und wird es wohl auch nicht mehr geben. Ich kann das beurteilen, weil ich den Verein seit 1948 kenne und seit 1961 im Vorstand bin. Und so ist es auch gerecht nicht nur Manfred mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden zu würdigen, sondern auch die Ehefrau Aggi. Kurze Zeit nach dem Eintritt -bereits im Dezember des gleichen Jahres- haben sie den ersten Hüttendienst übernommen. Bis jetzt sind es ca. 800 offizielle und auch viele begleitende Hüttendienste geworden. Viele weitere Arbeitseinsätze nicht eingerechnet. 1976 kam Manfred in den Vorstand als Naturschutzwart bis 1982. Dieser Aufgabe ist er bis heute auch noch als Naturschutzhelfer treu geblieben. Ab 1982 bis heute engagiert sich Manni auch als Wegewartehelfer. **Dann kam 1982 und damit auch Aggi ins Spiel.** Der damalige 1.Vorsitzende Alfred Pross -zugleich Hausverwalter in unserem Wanderheim Berglusthaus- musste das Amt des Hausverwalters aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Da hatte der Ortsverein ein großes Problem. Auch damals hat sich keiner um einen Posten -zumal den arbeitsintensiven als Hausverwalter -gerissen. Dann haben der damalige Vorsitzende Alfred Pross, meine Frau und ich das Ehepaar Metzger in der Wohnung aufgesucht und gebeten, ob sie uns im Interesse unseres schönen Wanderheimes unterstützen würden. Und da kam



es nun auch Sun Aggi an, denn ohne eine Frau an der Seite kann man -Mann groß geschrieben- die Hütte nicht verwalten. Und Aggi hat zusammen mit Manni zugestimmt und damit sind sie ein Hausverwalterpaar geworden für die sich der Verein glücklich schätzen konnte bzw. kann. *Aggi die gute Seele im Berglusthaus.* Die vielen Stunden, die sie während der Hüttendienste und auch noch an vielen anderen Tagen für Ordnung in und um die Hütte gesorgt hat, sind nicht zu zählen. Dafür möchten wir ihr mit der Ehrenmitgliedschaft danken. Eine Ehrenmit-

gliedschaft in unserem Verein kann man nur durch so besondere Leistungen bekommen. In anderen Vereinen wird man evtl. Ehrenmitglied nach einer gewissen Vereinszugehörigkeit. Bei uns nicht. Zu den weiteren besonderen Verdiensten von Aggi zählt natürlich auch die Unterstützung von Manni bei seinem weiteren Weg im

Vorstand. 1983 – 2000 wurde er 2.Vor-sitzender und hat dann im Jahre 2000 wiederum den Verein von einem Problem erlöst. Er übernahm den 1.Vorsitz, den er bis heute mit vollem Einsatz -oft unter zurückstellung eigener Interessen- ausgeübt hat. Auch da braucht es die volle familiäre Unterstützung. -nur noch einige Dinge an denen Aggi auch unterstützend mitgewirkt hat wären die von Manni organisierten Reisen oder die Kontakte zu CBL.

So gäb es noch viel aufzuzählen. Aber wir wollen Dich nicht weiter quälen. Herzlichen Dank für Alles. Als kleines äußeres Zeichen ein paar Blumen – zum Dank und zur Anregung weiter Deinen Mann und damit den Verein zu unterstützen.“

Ehrenzeichen für besondere Verdienste um den Ortsverein erhielt **Martin Keck** das Ehrenzeichen in Bronze. **Die Freunde der CBL Franzis Fluchaire und Michel Limoge** erhielten das Ehrenzeichen in Gold für die Verdienste um die Partnerschaft.

Für langjährige Mitgliedschaft konnten auch zahlreiche Mitglieder geehrt werden: -für 25 Jahre 7, für 40 Jahre 3, für 50 Jahre 10. Albert Philipp ist 60 Jahre Mitglied. Er ist viele Jahre in unserem Wanderheim als technischer Hauswart tätig gewesen und als Praktiker und handwerklich Begabter einfach für Alles in und am Haus zuständig und hat alles immer schnell und vorbildlich erledigt.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde der Chronist Heinz Kohl und das Ehepaar Ilse und Rudi Hirtler geehrt. Alles 3 stammen noch aus einer früher großen Jugendgruppe aus den 50 er und 60 er Jahren.

Die erste Sitzung des neuen Vorstandes fand am 14.März ab 19 Uhr im Gasthaus Hirschen in Freiburg Haslach statt.

Der neue 1.Vorsitzende Matthias Reinbold stellte einige neue Ideen vor, mit denen er glaubt die Mitgliederzahl in kurzer Zeit steigern zu können. Sein Ziel wären 1000 Mitglieder in kurzer Zeit !!! Er wolle sich verstärkt in der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung einbringen. Man könnte den Stammtisch erweitern und in Freiburg monatlich einen Infostammtisch einführen. -Konzept Werbung/Funddraising/Medienarbeit- Einige andere Stichworte: z.B. Arbeitsgruppe Renovierung Berglusthaus, evtl. Vermarktung Berg-lusthaus, Arbeitsgruppe Jubiläum 120 Jahre Ortsverein Hohbühl wurden diskutiert blieben aber ohne Ergebnis.

**Der 39. Maihock** am Wanderheim Berglusthaus ist ein voller Erfolg gewesen. Von uns waren 25 Helfende im Einsatz. ( Ausschank,Verkauf, Aufbau, Abbau, Geschirrabräumer etc.) Bei schönem Wanderwetter kamen fast -300 Leute. Dabei auch Teilnehmende an der von Bollschweil organisierten Rundwanderung die an unserem Wanderheim vorbeiführte. Auch das finanzielle Ergebniss ist erfreulich. Der Umsatz von rd. 3500 € ist der Höchste bisher erreichte.

Im weiteren Jahresverlauf brachte der neue 1.Vorsitzende Matthias Reinbold einige Ideen ein, die aber weitgehend zu keinem Erfolg führten. Das dieser Mathias Reinbold dann im Herbst von seinem Amt zurückgetreten ist, möchte der Chronist nicht weiter darüber berichten. Der Rücktritt im Herbst setzte letztlich den Schlußpunkt unter eine Zeit mit viel Unruhe im Vorstand.( auch mit Gedanken zur Niederlegung erfolgreich besetzter Posten. Wir haben einen gut aufgestellten Verein und brauchen die von MR vorgeschlagenen „Events“ nicht. Und eine **Vermarktung** der Hütte kommt sowieso nicht in Betracht. Die Hütte ist unsere Heimat für unsere Wander-freunde\*innen und kein Tummelplatz für viele fremde Leute, von denen keiner Mitglied werden will. Dies Teilnehmenden wollen nur den „Event“ sind aber keine echten Wanderfreunde\*innen.

Nun zum weiteren Jahresverlauf:

Hüttenputz am 4. Mai wie jedes Jahr nach dem Maihock. Diesmal haben 22 Personen teilgenommen. Vom Vorstand 6 mit Frauen = 9. Erfreulicherweise auch 6 Hüttenwartsfamilien = 10 und noch 3 andere Mitglieder.

Am 18. Mai feierten wir zusammen mit unseren Freunden der CBL die 60 jährige Partnerschaft im



Berglusthaus. Es waren rund 140 Mitglieder beider Vereine und einige andere Freunde gekommen. Der Bürgermeister von Bollschweil-St.Ulrich -Jörg Wagner- erwähnte in seiner kurzen Ansprache die guten Kontakte zwischen „der Berglust“ und den Gemeindemitgliedern St.Ulrich.



Der Präsident des Schwarzwaldvereins -Meinrad Joos- stellte die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Vereine in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Der derzeitige Präsident der CBL – Jean-Pierre Godeau- zeigte sich voller Zuversicht für die Zukunft unserer Partnerschaft. Die vielen gemeinsamen Veranstaltungen finden auch in der CBL großen Zuspruch. Es wurden Urkunden ausgetauscht. Eine Jagdhornbläsergruppe aus dem Hexental spielte einige Stücke zur Unterhaltung der Teilnehmenden.



Am 30.Juli 2024 ist unser lieber Wanderfreund und Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit -**Klaus Birmelin**- im Alter von 84 Jahren leider einer schweren Krankheit erlegen. Im April hatte er noch an einer Vorstandssitzung teilgenommen und ist eben danach schwer erkrankt. Klaus ist zusammen mit seiner Frau Hildegard in früheren Jahren ein fleißiger Wanderer gewesen. Die Beiden waren lange Jahre als Hüttenwartfamilie tätig und sein Amt im Vorstand als Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit übte er seit 2008 erfolgreich aus. Sicherlich werden wir ihn nicht vergessen.

Am 4.August haben wir wieder einmal eine gemeinsame Wanderung mit der Ortsgruppe Freiburg zu deren schönen Wanderheim Berghäusle oberhalb von Hinterzarten unternommen. Geführt von Katharina Menge.

Vom 5.-12.August führte Jaschar Jalayer 6 Wanderfreunde\*innen von Obersdorf über die Alpen nach Südtirol. Es waren recht anspruchsvolle Etappen die aber von Allen gut gemeister wurden. Die diesjährige Partnerschaftsreise vom 24.-30.August wurde in bewährter Manier von Manfred Metzger zusammen mit Monique und Michel Limoge der CBL organisiert und wie immer mit 44 Personen ( 22 CBL-22 Hohbühl) ausgebucht.

Vom 9.-16.9. unternahm Jaschar Jalayer noch eine 2.Hochtour. Von Hütte zu Hütte in den Dolomiten. Es waren wieder schöne Tage, obwohl die 2.Hälfte von heftigen Schneefällen beeinträchtigt wurde.

Unser Schriftführer und Wanderführer **Walter Sittig** hatte am 15.Sept. wiederum einen Wandermarathon über 42 km in vorbildlicher Weise organisiert. Diesmal führte die Strecke wieder vom Wiehre Bahnhof über Günterstal nach Horben. Von Horben über den Hohbühl-steiler Anstieg Kaltwasser zum Gieshübel. Es folgte ein steiler schwieriger Abstieg bevor die Teilnehmenden sich bei Berglusthaus eine wohlverdiente Pause mit guter Verpflegung leisten konnten. Der Rückweg über Sölden-Stöckenhöfe-Merzhausen zurück zum Wiehre Bahnhof. Teilgenommen haben 91 Wanderfreunde\*innen, die mit einer Ausnahme das Ziel erfolgreich erreichten. Alle Teilnehmenden haben gleich und auch später schriftlich die



Organisation sehr gelobt. Unserem Walter gebührt auch hier ein besonderes Lob. Keiner weiss so richtig, wieviel Arbeit dahinter-steckt. Neben der ganzen allgemeinen Organisation musste er die Strecke zur Planung mehrfach ablaufen. Dann an den Tagen vorher nochmals zur aktuellen Ausschilderung und danach wieder die Makierungen einsammeln. Da kamen schon einige Hundert km zusammen.

Im September ließen wir den Kachelofen im kleinen Zimmer im Berglusthaus restaurieren. Es hat uns rd. 8300 € gekostet. Aber der Mann ist ein Künstler. Er hatte den ganzen Ofen abgebaut und wieder neu aufgebaut. Das ist nicht zu erkennen. Wir sind froh, dass wir diese Kleinod in der alten Form erhalten konnten. Dieser Kachelofen ist seit 1928 eingebaut. Der Kachelofen im großen Raum wurde in den 60 Jahren neu gestaltet. Wie es halt dem damaligen Zeitgeist entsprach wollte man modern gestalten, so fielen die damals auch die schönen alten Kacheln dem Zeitgeist zum Opfer.



Am 21. September hatten wir den Oberbürgermeister der Stadt Freiburg **-Martin Horn-** mit Familie bei einer Wanderung von Horben zum Berglusthaus dabei. Martin Horn ist ja auch Mitglied unserer Ortsgruppe. Geführt wurde die Wanderung von Veronika Sumser und Dirk Stefan Becker.

Zum jährlichen Partnerschaftstreffen der Senioren\*innen CBL und Hohbühl am 2. Okt. sind wir mit dem Bus -40 TN- gefahren. Leider ist das Wetter etwas ungünstig gewesen, so daß mit kleinen Wanderungen nicht viel wurde. Aber um so schöner ist es im Wanderheim der CBL in Belfahy gewesen. Nach einem Empfang ca. 11 Uhr mit Häppchen und kleinen Drinks haben wir dann durchgehend gefeiert und gegessen bis ca. 15 Uhr. Dann konnte man nach leichter Wetter-besserung noch etwas raus.



Nun zu den vorab angedeuteten Differenzen mit den neuen Vorsitzenden MR.

Nachdem doch wieder einmal einige wichtige Punkte im Vorstand besprochen werden sollten, musste eine Vorstandssitzung einberufen werden. Grundsätzlich Aufgabe eines 1. Vorsitzenden und auch die Leitung einer solchen Sitzung. Nach Aufforderung durch den Schriftführer Walter Sittig hat sich Mathias Reibold geweigert eine solche Sitzung einzuberufen bzw. sie dann auch zu leiten. Deshalb wurde die Sitzung zum 17. Oktober vom 2. Vorsitzenden Wolfgang Doll einberufen. MR teilte am 14. Oktober mit, dass er nicht teilnehme damit der Vorstand klären könne, welche Ziele die Ortsgruppe weiter verfolge. Er sei kein verwaltender Vorsitzender sondern er möchte sich aktiv einbringen. Er wolle also einiges verändern. Und genau diese seine bisher geäußerten Ideen konnte der Gesamtvorstand nicht mittragen. Wie bereits erwähnt haben wir eine der best aufgestellten Ortsgruppen und im Gegensatz zum Trend im gesamten Schwarzwaldverein auch einen stetigen Mitgliederzuwachs. Alle Mitglieder und Freunde fühlen sich bei uns wohl und schätzen unser vielfältiges Angebot. Und betrachten unser Wanderheim als Heimat und nicht -wie bereits oben erwähnt als Eventort- Alle bisher eingegangenen Meinungen bestätigen dies. Keiner will umfangreiche Neuerungen. Sicherlich sind wir allen Neuerungen gegenüber aufgeschlossen -aber mit Maß und im Rahmen des Möglichen. Schließlich sind viele der bisherigen Vorstandsmitglieder schon lange im Geschäft und haben weitreichende Erfahrungen gesammelt, was möglich ist und was nicht gelingen kann. Wir haben in den letzten Jahren so viele Neuerungen eingeführt, aber alles mit Maß und Ziel und ohne unsere Finanzen unnötig in Gefahr zu bringen. Wir haben lange gespart um nötige Investitionen anzugehen. Dazu gibt es auch viele Pläne für 2024/2025.

In der Vorstandssitzung am 17. Oktober haben wir dann umfangreich diskutiert und einstimmig einige Beschlüsse gefasst die unser Weiterführung der Ortsgruppe garantieren. Insbesondere wurde beschlossen, dass auch der 1. Vorsitzende keine einsamen Regelungen treffen kann. Alle Aktionen und Neuplanung sind immer mit dem Gesamtvorstand abzustimmen. Das Alles kann bei

Bedarf im Protokoll über diese denkwürdige Sitzung nachgelesen werden. Dies wurde auch MR mitgeteilt. Darauf erfolgte zunächst keine Reaktion. Im weiteren Verlauf der Zeit ergab sich erneut die Notwendigkeit einer Vorstandssitzung. Schriftführer Walter Sittig hat nach Rücksprache mit MR dann auch zu einer solchen am 21. November eingeladen. Auf Wunsch von MR wollte ein TOP „Aussprache mit dem 1. Vorsitzenden“ aufgenommen werden.

Am 19. November – 2 Tage vor der Sitzung – teilte Mathias Reinbold dann schriftlich mit e-mail mit, dass er sein Amt niederlege. Der Gesamtvorstand hat dann einstimmig beschlossen den Rücktritt anzunehmen und sofort zu bestätigen. Anmerkung des Chronisten Heinz Kohl: Es herrschte eine deutliche Erleichterung bei allen Vorstandsmitgliedern, dass diese Angelegenheit nun einen Abschluß gefunden hatte und wir wieder voll in die Zukunft schauen können ohne befürchten zu müssen, dass bewährte Kollegen\*innen ihr Amt niederlegen. Bei Einigen was es kurz davor.

Und wie es so ist, nach jedem Tief kommt auch ein Hoch – nach jedem Dezember folgt wieder ein Mai. Am 28. November erhielten wir von unserem Mitglied und fleißigen Wanderer **Dirk Stefan Becker** eine gute Nachricht. **Er sei bereit das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen.** Da wir alle im Vorstand Dirk Stefan Becker kennen haben wir uns gefreut und sofort zugestimmt. Dirk erklärte, dass er gedenke die erfolgreiche Arbeit im Vorstand so weiter zu führen und die Ortsgruppe wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Wir haben dann beschlossen, Dirk zur nächsten Vorstandssitzung einzuladen. Da hat er dann auch erfolgreich teilgenommen. Näheres dazu in der Chronik 2025

Am 7. Dezember besuchten wir gemeinsam mit den Freunden der CBL den Weihnachtsmarkt mit Stadtrundgang in Konstanz. Organisiert von Walter Sittig und wie bei ihm üblich mit Sorgfalt vorbereitet und organisiert. Wir trafen uns in Konstanz. Nach einem Stadtrundgang gab es ein gemeinsames Mittagessen und danach Besichtigungen und Weihnachtsmarkt. Das Wetter spielte nicht so ganz mit, tat aber der Weihnachtsstimmung keinen Abbruch.

**Der 17. Dezember** wurde ein ganz besonderer Tag. Da führte **Walter Sittig** seine **500. Gesundheitswanderung**. Bereits vor Beginn der Jubiläumswanderung gratulierten der Geschäftsführer und einige Mitarbeitende der SV-Hauptverwaltung und überreichten eine Urkunde des Deutschen Wanderverbandes und Präsente des Schwarzwaldvereins. Am Ende der 500sten Gesundheitswanderung kam für Walter Sittig total überraschend der gesamte Vorstand der Ortsgruppe Hohbühl hinzu, überreichte ebenfalls eine Urkunde und Präsente. Auch Jörg Czybulla -Vorsitzen-der des SWV Bezirk Breisgau-Kaiserstuhl und Sprecher der SWV Region Südwest, ließ es sich nicht nehmen, zum Jubiläum zu kommen und einen Glückwunsch des Präsidenten Meinrad Joos und ein Erinnerungspräsent zu überbringen. Im Zeitraum vom Mai 2015 bis zum Dezember 2024 haben rund 10.000 Personen an den Gesundheitswanderungen teilgenommen. Und wenigstens 1000 Menschen wurden motiviert wenigstens einmal dabei gewesen zu sein. Aktuell gibt es einen Kreis von rund 120 Teilnehmenden, die regelmäßig, ab und zu oder nach einiger Zeit wieder dabei sind. Es konnten viele Mitglieder aus diesem Kreis für die Ortsgruppe gewonnen werden. Und auch die von den Nichtmitgliedern erhaltenen Spenden bringen jedes Jahr einen dreistelligen Betrag -meist 500 € oder mehr- in die Vereinskasse.



Zum Schluss einige Jahresabschlußzahlen:

Unser Wegewarte und Wegehelferteam umfaßt mittlerweile 8 Personen die insgesamt 250 km Wege betreuen.

Am 31. Dezember 2024 hatten wir 753 Mitglieder, das waren 6 mehr als im Vorjahr. Wir hatten natürlich altersbedingt viele Abgänge, aber auch 57 Neumitglieder. Die Altersstruktur der Mitglieder

hatte den Schwerpunkt bei den 61-80 jährigen. 0-17 = **28**, 18-45 = **70**, 46-60 = **109**, 61-70 = **183**, 71-80 = **166**, 81-90 = **167** und darüber noch **18** Mitglieder .

Nach dem Ergebnis des Kassenberichtes für 2024 hatten wir ein **Minus von insgesamt** 17.859 € Aus dem Bereich Vereinstätigkeit ohne Berglusthaus ergab sich **ein plus** von 11.261 € . Im Berg-lusthaus hatten wir trotz steigender Einnahmen von 19.392 dennoch ein minus von 25.850 € bedingt allerdings durch die hohen Investitionen:

|                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| 1.) Kachelofensanierung im kleinen Zimmer | 8.330 €  |
| 2.) Rolladen Kohlenkeller                 | 5.166 €  |
| 3.) Fluchtweg DG Fenster                  | 5.904 €  |
| 4.) Fluchtwege Treppe Absschlag           | 10.000 € |
| 5.) div.kleinere Sachen rd.               | 2.000 €  |

## Blick in 2025

Bei der Hüttenwartsversammlung am 9.Nov. im Berglusthaus konnten wir 19 Hüttenwartsfamilien begrüßen, die sich 2025 für die Hüttendienste zur Verfügung stellen.

Auch der Wanderplan für 2025 wurde wieder von **Beate Hartung** in vorbildlicherweise aufgestellt und noch vor Weihnachten verschickt. Dafür besonderen Dank. Der Chronist kennt diese Arbeit. Er hat sie selbst 18 Jahre lang gemacht. Wir haben für 2025 insgesamt 25 Wanderführer\*innen. Ganz neu im Wanderangebot 2025 haben wir Familienwanderungen mit Spezialangeboten für Familien mit Kindern. **Beate Ingelfinger** und **Jaschar Jalayer** werden versuchen eine entsprechende Gruppe aufzubauen.

## 2025

Die erste Sitzung des Gesamtvorstandes -eingeladen und geleitet vom 2.Vorsitzenden Wolfgang Doll - fand am 16.Januar in der ESV Gaststätte in der Kufsteiner Str. statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten konnte sich auch der Bewerber um das Amt des 1.Vorsitzenden **-Dirk Stefan Becker** -vorstellen.

*Er ist seit 2014 Mitglied bei Hohbühl. Beruflich ist er selbständiger Kaufmann und Weinhändler. Er ist Wanderfreund und war bereits einige Jahre Wanderführer bei Hohbühl. Seit drei Jahren bietet er wieder interessante und erfolgreiche Wanderungen an. Er bewerbe sich für das Amt des 1. Vorsitzenden von Hohbühl, weil "Not am Mann" und nach seiner Wahrnehmung Hohbühl eine gut funktionierende und erfolgreiche Ortsgruppe sei. Er halte eine gute Perspektive für die Ortsgruppe für möglich. Aus seiner Sicht funktionieren auch der Vorstand und alle Fachbereiche sehr gut. Selbst war er Mitglied in verschiedenen Vereinsvorständen, habe in dieser Hinsicht viel Erfahrung und sei gut vernetzt (führt z.B. am 26. Oktober eine Wanderung mit Klaus Gülker unter dem Motto "raus mit Klaus."). Er sehe sich als moderierender Vorsitzender und will sich schwerpunktmäßig in den Bereichen Wandern, CBL und Außenrepräsentation engagieren. Die Aufgaben, die z.B. Manfred zusätzlich ausführt, werde er nicht übernehmen. Er will z.B. Mireille als Ansprech-partnerin bei der Zusammenarbeit mit CBL unterstützen, wird am 1. Mai-Hock von "Anfang bis Ende" dabei sein. Bezüglich Hohbühler Jahreshauptversammlung im März kann er sich über die Vorbereitung des Vorstandes "einarbeiten." Bezüglich Kontakt zu und Zusammenarbeit mit dem SWV-Hauptverein bittet er um entsprechende Unterstützung, auch in Hinblick auf die Jahres-hauptversammlung im Juni. Auch im Bereich Naturschutz würde er mitarbeiten, wenn er gefragt werde, z.B. beim Thema "Wandern und MTB."*



Diese Vorstellung überzeugte den Gesamtvorstand. Deshalb wurde beschlossen Dirk Stefan Becker der Jahreshauptversammlung am 28.März zur Wahl als 1.Vorsitzenden vorzuschlagen.

Für die nicht besetzten Vorstandsposten : Öffentlichkeitsarbeit, Fachwart für Heimatpflege und Kulturkunde hatten wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Bewerber\*innen. Jaschar Jalayer -Beirat für

Neue Medien- erklärte sich bereit dieses Amt auch als Fachwart zu übernehmen.

Ende Februar begannen dann die Arbeiten an der Renovierung der Bänke im Außenbereich des Berglusthauses. Die Holzteile wurden von Fridolin Siegel abgeholt und in seiner Werkstatt geschliffen und gestrichen. Am 14.3. wurden die Teile wieder geliefert und in einem unplanmäßigem Arbeitseinsatz wieder aufgebaut. Leider nur 4 Personen bei sehr schlechtem Wetter. Da nun aber einige Bänke nicht mehr restauriert werden konnten, ist in einer Vorstandssitzung am 6. Februar 2025 beschlossen worden, einige Bänke zu kaufen. Es hatten auch einige Sponsoren zugesagt, sich finanziell zu beteiligen.

Am 28. März fand dann wie geplant unsere Jahreshauptversammlung im Mehrgenerationenhaus (EBW) in Freiburg-Weingarten statt. Neben den üblichen Berichten der einzelnen Fachwarte zum abgelaufenen Jahr 2024 wurde dann Jörg Czybulla (Bezirkvorsitzender) von der Versammlung als Wahlleiter vorgeschlagen. Walter Sittig übernahm das Wahlprotokoll. Wahlberechtigt waren ? anwesende Mitglieder. Wahlergebnis:

**Erster Vorsitzender Dirk Stefan Becker** mit Ja Stimmen

**Fachwart\*in für Öffentlichkeitsarbeit** -da hatte sich erfreulicherweise eine Wanderfreundin zur Verfügung gestellt. Allerdings wollte sie zunächst dem Vorstand nur als Beirat beitreten um Erfahrungen zu sammeln. **Ursula Schumacher** wurde deshalb einstimmig in den Vorstand als Beirätin berufen. Leider konnte sie aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Sie ist aber vielen Vorstandsmitgliedern bereits persönlich bekannt, sodaß wir sie auch ohne Vorstellung berufen konnten

Aus rechtlichen und vereintechnischen Gründen wurden dann noch die bisherigen Beiräte **Jaschar Jalaya** (Neue Medien) **Dr. Mirelle Trautmann** (Partnerschaftsangelegenheit CBL) und **Manfred Metzger** (Hausverwaltung Berglusthaus) zu **Fachwarten** gewählt.

Offen blieb Fachwart\*in für Heimatpflege und Naturkunde.



Nach der Wahl konnten noch einige langjährige Vereinsmitglieder für besondere Treu zum Verein geehrt werden. Wolfgang und Rita Doll für 25 Jahre, Oskar und Wilma Kretz für 40 Jahre und ebenso für 40 Jahre die Gemeinde Sölden vertreten durch den Bürgermeister Markus Rees. Treuezeichen in Gold für 50 Jahre : Bobert, Gisela, Mai Lothar und Schmidle, Franz. Alle 3 waren aber nicht da. Weiter konnten für rege Teilnahme an den Wanderungen einige Mitglieder ausgezeichnet werden, sowie einige Wanderführer\*innen für viele geführte Wanderungen. So hat z.B. Dirk Becker an 37 Wanderungen teilgenommen. Auch das zeigt seine Qualifikation als 1. Vorsitzender eines Wandervereins. Besonders viele Aktivitäten als Wanderführer\*in Walter Sittig,

Jaschar Jalaya, Beate Hartung und Alfred Böcherer

Am 5. April hatten wir bei herrlichem Wetter einen größeren von Jaschar geplanten Arbeitseinsatz am Berglusthaus. Es waren 16 Personen gekommen, so dass sehr viel gearbeitet werden konnte.



Mathias Meng hatte eine gute Kartoffelsuppe gekocht und Elke Binniger einen Super Nachtisch bereitet. Es ist wieder mal ein schönes Treffen zur gemeinsamen Arbeit gewesen, so wie es eigentlich immer machen sollten. Die Mauer zum alten Kohlenkeller wurden abgetragen, sämtliches Holz gesägt, der Hang hinter dem Haus links vom Hüttle sauber gemacht und ähnl.

Die erste Vorstandssitzung mit dem neuen 1. Vorsitzenden Dirk Stefan Becker fand am 10. April in den Räumen des Blicklabors -Mirelle Trautmann- Schwarzwaldstr. statt. Dirk Stefan Becker leitete die Sitzung als hätte das bei uns jahrelang gemacht. Er ist zu den Themen gut vorbereitet gewesen und konnte überall sachgerecht mitreden. Mit dabei ist auch unsere neue Beirätin für die Öffentlichkeitsarbeit Ursula Schumacher- gewesen. Nach einer Vorstellungsrunde kam man dann auch überein, dass Beate, Manfred, Dirk und Ursula sich gelegentlich treffen, damit Manfred ihr die Aufgaben erklären kann bzw auch die nötigen Unterlagen zur Verfügung stellt.